

PHILHARMONISCHES
ORCHESTER
BREMERHAVEN

BACKSTAGE



2020/2021



INHALT

Sinfoniekonzerte	Seite 6
Sonderkonzerte	Seite 22
Familienkonzerte	Seite 32
Kammerkonzerte	Seite 36
Konzertpädagogik	Seite 40
Mitarbeiter*innen	Seite 50
Abonnements	Seite 53
Impressum	Seite 54



Liebes Publikum,

wenn Sie langjährige, treue Konzertbesucher*innen sind, fühlen Sie sich unseren Musiker*innen höchstwahrscheinlich sehr verbunden. Sie kennen sie seit Jahren, beobachten sie auf dem Konzertpodium, im Orchestergraben oder im Kammerkonzert und wahrscheinlich fragen Sie sich das eine oder andere Mal, wer und wie die Menschen sind, die das musikalische Leben hier bei uns so intensiv und nachhaltig prägen. Unser Orchester ist in seiner Heterogenität ein Abbild unserer modernen Stadtgesellschaft und es ist für mich immer wieder phänomenal, wie Musiker*innen aus so verschiedenen Nationen und Kulturkreisen, Menschen so unterschiedlichen Temperaments und Alters immer wieder ihre Kräfte, Fähigkeiten und ihre Konzentration bündeln, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen: Musik für Sie so großartig zum Klingen zu bringen.

Da ich häufig von Ihrer Seite Interesse diesbezüglich wahrnehme, habe ich mich entschlossen, unser aktuelles Jahreshft unter den Titel **«Philharmonisches Orchester Bremerhaven backstage»** zu stellen, um Ihnen auf diese Weise einen kleinen Blick hinter unsere Kulissen zu gewähren.

Wir möchten Sie etwas «Orchesterluft schnuppern» lassen und Ihnen einige Musiker*innen in kurzen Interviews vorstellen, die Sie mittels der aufgedruckten QR-Codes abrufen können.

Natürlich geben wir daneben einen Überblick über die Konzertprogramme der kommenden Spielzeit, die unsere ganze stilistische Bandbreite zeigen und, wie ich hoffe, in ihrer Vielfalt für jedermann ein passendes Angebot bereithalten.

Lassen Sie sich im Beethovenjahr zur 30-Jahr-Feier der Deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 2020 einladen, erleben Sie internationale Solist*innen wie Antje Weithaas oder begrüßen Sie mit uns Bremerhavens internationale Gäste beim Eröffnungs-Open-Air der SAIL auf der Seebäderkaje.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Marc Niemann
Generalmusikdirektor

SINFONIEKONZERTE





Agnes Vass

1. SINFONIEKONZERT «BEETHOVEN 250!»

DIRIGENT Marc Niemann

VIOLINE Antje Weithaas

Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Erich Wolfgang Korngold: Sinfonietta B-Dur op. 5

KOSTPROBE 22. August 2020

24. / 25. / 26. August 2020 // Großes Haus

Den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens feiern das Philharmonische Orchester und Marc Niemann gleich mit einem ersten Saisonhöhepunkt. Die international bekannte Violinistin Antje Weithaas konnte als Solistin von Beethovens *Violinkonzert* gewonnen werden.

Das Konzert selbst hatte nach seiner Uraufführung einen schwierigen Start und konnte sich erst mehr als 30 Jahre später, nach der Wiederentdeckung durch den erst 12-jährigen Joseph Joachim, beim Publikum durchsetzen. Umso spannender ist es, dieses klassische Meisterwerk mit einer so überzeugenden Interpretin erleben zu dürfen, die auch als angesehene Hochschulprofessorin und Orchesterleiterin weltweit aktiv ist.

Diesem veritablen «Knaller» folgt mit der farbenprächtigen *Sinfonietta op. 5* des erst 15-jährigen Erich Wolfgang Korngold der nächste Geniestreich. Mit seiner erfrischend, jugendlichen Tonsprache wird das kaiserliche Wien des beginnenden 20. Jahrhunderts wieder lebendig.

2. SINFONIEKONZERT «FESTKONZERT 30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT»

DIRIGENT Marc Niemann

SOPRAN Judith Kuhn / MEZZOSOPRAN Patrizia Häusermann /

TENOR Tilmann Unger / BASS Mark Morouse

CHÖRE Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven / Opernchor des Musiktheaters Kaliningrad / Symphonischer Chor Minsk

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

3. / 4. Oktober 2020 // Großes Haus

Dieses Konzert ist für mich eines der persönlichsten meiner bisherigen Amtszeit in Bremerhaven, da ich die Interpretation der neun Symphonien Ludwig van Beethovens als zentrales künstlerisches Projekt in den Mittelpunkt gerückt habe. Beethovens Musik ist meiner Meinung nach die Initialzündung des klassisch-romantischen Konzertrepertoires, jeder Takt seiner Symphonien so unwiederholbar genial und einzigartig und dabei sind die neun Symphonien doch so heterogen. Jede von ihnen hat die Entwicklung der Gattung Symphonie vorangetrieben. In der *Neunten* kulminiert das Schaffen Beethovens, der sich nie als musikalischen Dienstleister oder Erfüllungsgehilfen in adeligen oder kirchlichen Diensten verstanden hat, sondern als Weltanschauungskünstler, der mit seiner Musik Ideale wie Freiheit und Visionen einer Gesellschaft der Zukunft besingt. Er war ein politischer Feuerkopf, häufig respektlos und doch von einer emotionalen Tiefe, die vielleicht sogar direkte Folge der persönlichen Katastrophe seines Hörverlustes war. Auch und gerade heute sind seine Vorstellungen von liberalem und freiheitlichen Denken, die er im Gefolge der Aufklärung vertreten hat, von geradezu brennender Aktualität.

Für dieses Festkonzert haben wir zwei Chöre aus unserer Partnerstadt Kaliningrad und aus Minsk eingeladen, die gemeinsam mit unserem



Orchester, Opernchor, einem hervorragenden Solistenquartett sowie qualifizierten Bremerhavener Laiensänger*innen mit uns zwei Jubiläen feiern: Den 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und Beethovens 250. Geburtstag. Diese Zusammenarbeit, der der Gedanke der Völkerfreundschaft und -verständigung zugrunde liegt, soll mehr sein als ein Konzertengagement, denn beide Chöre werden bei unseren Bremerhavener Musiker*innen oder bei Bremerhavener Musikenthusiasten, die sich zur Verfügung stellen, untergebracht. Freundlicherweise hat sich die Werkstattschule darüber hinaus bereiterklärt, den Fahrdienst für unsere Gäste zu leisten, die Verpflegung in der schuleigenen Mensa zu organisieren und Schüler*innen als Dolmetscher zu den Proben zu schicken. Ein grandioses Engagement, was in Gänze eine große Bremerhavener Stärke zeigt: Wenn wir gemeinsam etwas anpacken, stellen wir Dinge auf die Beine, die man überregional suchen muss.

Mit Sicherheit wird dieses Festkonzert ein unvergesslicher Höhepunkt der Konzertspielzeit – auch und gerade für mich.

Ihr Marc Niemann



Thorsten Keller

3. SINFONIEKONZERT «MOZARTIANA»

DIRIGENT Davide Perniceni

Joseph Martin Kraus: Sinfonia c-Moll VB 142

Peter Tschaikowsky: Orchestersuite Nr. 4 *Mozartiana* op. 61

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

KOSTPROBE 21. November 2020
23. / 24. November 2020 // Großes Haus

«Jeder Satz ein Schatz.» – so Robert Schumanns Worte zu Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie in g-Moll KV 550. Mit ihrem schwebenden Beginn und dem finster auftrumpfenden Finale gehört diese Symphonie zweifellos zu den bekanntesten Werken der Musikgeschichte, deren klare, melancholische Schönheit bis heute unmittelbar berührt.

Von «Perlen der musikalischen Kunst» schreibt Peter Tschaikowsky zur Erstausgabe seiner Orchestersuite *Mozartiana*, die «von der Form her anspruchslos, aber von unerreichbarer Schönheit sind.» Ganz direkt teilt sich da Tschaikowskys Mozart-Begeisterung mit, die in seinem ganz eigenen Licht erstrahlt.

Nur ein Jahr älter als Wolfgang Amadeus Mozart wurde der im gleichen Jahr im Odenwald geborene Joseph Martin Kraus, was ihm den Beinamen «Schwedischer Mozart» einbrachte. Als Kapellmeister wirkte er am Hofe des kunstbeflissenen Königs Gustav III. in Stockholm. Seine *Symphonie c-Moll* ist ein herausragendes Beispiel, dass Besonderes auch fernab kultureller Hotspots entstehen kann. Davide Perniceni, seit der Saison 2019 / 2020 erster Kapellmeister unseres Stadttheaters, stellt sich mit diesem von klassischem Geist beseelten Programm nun auch dem Konzertpublikum Bremerhavens vor.

4. SINFONIEKONZERT «EMOTIONEN»

DIRIGENT James Liu Peng

VIOLINE Hyejung Park

Hector Berlioz: *Scène d'amour* aus *Roméo et Juliette* op. 17 H. 79 Part. 3

He Zhanhao / Chen Gang: Konzert für Violine und Orchester *The Butterfly Lovers*

Sergej Prokofjew: Suite Nr. 2 aus *Romeo und Julia* op. 64

KOSTPROBE 9. Januar 2021

11. / 12. / 13. Januar 2021 // Großes Haus

14. Januar 2021 // Stadelum, Stadel

Emotionen – das Motto unseres vierten Sinfoniekonzertes steht für die Grundmotivationen jedes künstlerischen Arbeitens und die Liebe, zumal die tragisch scheiternde, inspirierte zu den ergreifendsten Werken. Der unnachahmliche Klangfarbenmaler Hector Berlioz bringt dies in der *Scène d'amour* aus seiner monumentalen, dramatischen Symphonie *Roméo et Juliette* in sehrenden Seufzern zum Klingen.

Dem Violinkonzert *The Butterfly Lovers* liegt ebenfalls eine tragisch endende Geschichte zweier Liebender zugrunde und die Musik der beiden Komponisten He Zhanhao und Chen Gang verbindet auf unterhaltsame Weise chinesische und westlich geprägte Tonsprachen. Mit unserer kommissarischen ersten Konzertmeisterin Hyejung Park und dem in Wuhan in China arbeitenden Dirigenten James Liu Peng konnten Interpreten gewonnen werden, die diese Verbindung auch in ihrer Arbeit leben.

Sergej Prokofjews Ballett zu *Romeo und Julia* war so erfolgreich, die Musik alleine schon so fesselnd, dass er daraus gleich drei Suiten erstellte, von denen mit der zweiten Suite die packendste für dieses Programm ausgewählt wurde. Wie im Brennglas lässt sich die Geschichte von Freundschaft, Feindschaft, Liebe, Leid, Glück und Unglück, Leben und Sterben in einer ungemein plastischen Musik nachhören.



Krisztian Jambor

5. SINFONIEKONZERT «WUNSCHKONZERT»

DIRIGENT Marc Niemann
KLAVIER Matthias Kirschnereit

Mauro Montalbetti: *Era luce di mare* für Orchester
Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 2 c-Moll op. 17 *Kleinrussische*
ODER Jean Sibelius: Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82
ODER Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

KOSTPROBE 13. Februar 2021
15. / 16. Februar 2021 // Großes Haus
24. Februar 2021 // Stadeum, Stade

Den Neugierigen überraschen, ihn mitnehmen auf eine Reise in das packende Unbekannte – dies ermöglicht die Musik von Mauro Montalbetti, mit dessen *Era luce di mare* das fünfte Sinfoniekonzert beginnt. Als einer der führenden italienischen Komponisten seiner Generation wird seine Musik von großen Dirigenten, wie Daniel Harding und bedeutenden Orchestern, wie dem Orchester der Mailänder Scala gespielt und mit Preisen ausgezeichnet.

Mit 25 Jahren schrieb Edvard Grieg sein *Klavierkonzert a-Moll op. 16* in der norddänischen Sommerfrische. Dem begeisterten Erfolg der Uraufführung schloss sich auch Franz Liszt an, als der den Komponisten mit seinem Konzert zwei Jahre später kennenlernte.

Matthias Kirschnereit, vielseitig aktiver Interpret, live und auf CD, Dozent, Musikvermittler und Organisator der renommierten ostfriesischen «Gezeitenkonzerte» wird als ausgewiesener Spezialist dieses Repertoires zu hören sein.

Für den zweiten Teil unseres Konzertes engagieren wir unser Publikum als Programmgestalter, denn drei großartige, romantische Symphonien stehen zur Wahl. Die Konzertbesucher*innen der Holkfest-Eröffnung im STADEUM und der Bremerhavener Sinfoniekonzerte am 24., 25. und 26. September, am 3. und 4. Oktober sowie am 23. und 24. November bekommen pro Konzertbesuch jeweils einen Wahlzettel und können ankreuzen, welche der drei Symphonien sie im 5. Sinfoniekonzert hören möchten:

Tschaikowskys zweite Symphonie, deren zahlreiche Zitate volkstümlich-russisch-ukrainischer Lieder ihr den Beinamen *Die Kleinrussische* gaben, **Sibelius' fünfte Symphonie**, deren auftrumpfender Charakter als einfühlsamer Spiegel der Innenwelten des Komponisten gilt oder **Dvořáks siebte Symphonie**, die er persönlich in London triumphal uraufgeführt hat.

Die ausgefüllten Wahlzettel können in die bereitgestellten Boxen geworfen werden, und wer sich kein Konzert entgehen lässt, kann also bis zu 8 Stimmen für sein Lieblingswerk abgeben. ;-)



6. SINFONIEKONZERT «TASTENLÖWEN»

DIRIGENT Marc Niemann

KLAVIER Haiou Zhang

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Sergej Rachmaninow: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44

KOSTPROBE 27. März 2021

29. / 30. / 31. März 2021 // Großes Haus

Großmeister des Klaviers finden unter dem Motto «Tastentlöwen» im sechsten Sinfoniekonzert zusammen. Der junge Johannes Brahms war selbst Solist der Uraufführung seines *Konzertes für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15*. Er beschritt hier zum ersten Male die «neuen Bahnen», die ihn bis heute so Unnachahmliches schaffen ließen.

Solist ist der international gefeierte Pianist und Leiter des Internationalen Musikfestes Buxtehude Haiou Zhang, über den die Presse schreibt «seine Interpretation würde Liszt und Horowitz ein Lächeln ins Gesicht zaubern.»

Über 80 Jahre später entstand die urrussische *Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44* von Sergej Rachmaninow. Als einer der wichtigsten Klaviervirtuosens des 20. Jahrhunderts bedauerte er immer wieder, nicht mehr seiner kompositorischen Leidenschaft nachgehen zu können. In seiner letzten Symphonie ergreift er die Gelegenheit, diese Passion in vollen Zügen auszuleben.



Chanmi Shin

7. SINFONIEKONZERT «FRÜHLINGSZAUBER»

DIRIGENT Leo Siberski

VIOLINE Josef Ziga

Lili Boulanger: *D'un matin de printemps* (arrangiert für Orchester)

Astor Piazzolla: *Vier Jahreszeiten* (arrangiert für Violine und Orchester von Gidon Kremer)

Robert Schumann: Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38 *Frühlingssinfonie*

KOSTPROBE 8. Mai 2021

10. / 11. Mai 2021 // Großes Haus

12. Mai 2021 // Stadeum, Stade

Der Frühling – ein Versprechen, ein Hoffen auf einen glühenden Sommer, einen goldenen Herbst, einen klirrenden Winter – wie jedem Anfang ein Zauber innewohnt, nimmt das kurze *D'un matin du Printemps* der mit 24 Jahren verstorbenen Lili Boulanger gefangen, deren Talent schon früh hohe Erwartungen weckte. *Die vier Jahreszeiten* von Astor Piazzolla gewähren faszinierende Einblicke in den Jahreslauf Südamerikas mit kalten Sommern und heißen Wintern in der einzigartigen Verbindung aus Tango und klassischen Formen. Solist ist der rührige Braunschweiger Konzertmeister Josef Ziga, der diesen spannenden Zyklus nach erfolgreichem Debüt mit seinem eigenen Orchester nun auch in Bremerhaven vorstellt. In einem wahren Schaffensrausch konzipierte Robert Schumann, frisch mit seiner geliebten Clara verheiratet, seine Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38 innerhalb von vier Tagen. Von der Eröffnungsfanfare an ist alles Aufbruch und Neubeginn bis zum erhabenen Finalsatz. Das Konzert leitet Leo Siberski.

8. SINFONIEKONZERT «IM GESPRÄCH»

DIRIGENT Marc Niemann

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

KOSTPROBE 19. Juni 2021

21. / 22. / 23. Juni 2021 // Großes Haus

Die *Symphonie Nr. 7 E-Dur* von Anton Bruckner gilt neben der *Vierten* als seine bekannteste und setzte sich schon bald nach ihrer Uraufführung beim Publikum durch. Dennoch fordern die Symphonien Bruckners bis heute Publikum und Kritik und das bekannte Bonmot über Bruckners «symphonische Riesenschlangen» stammt aus der spitzen Feder des Wiener Kritikerpapstes Eduard Hanslick anlässlich der Wiener Erstaufführung gerade dieser *siebten Symphonie*.

Marc Niemann hat in Bremerhaven schon mehrere neue Konzertformate entwickelt und ergreift im achten Sinfoniekonzert die Gelegenheit, mit seinem Publikum «im Gespräch» den Kosmos dieses Werkes abzuschreiten, um danach umso leichter in die Gefühlswelt Bruckners eintauchen zu können. Ein Klangrausch spannt den weiten Bogen vom tiefgründigen ersten Satz zum trauernden Adagio, im Gedenken an den verehrten Richard Wagner, weiter über das Scherzo bis zum triumphierenden, knappen Finale.



SONDERKONZERTE



Lisa Kimbell

OPENAIR SAIL 2020
FESTLICHE OPERNGALA AM MEER
19. August 2020 // Open-Air Seebäderkaje

Das Großereignis der Region, die SAIL 2020, wird im August Bremerhaven für einige Tage ein wahrhaft internationales Flair verleihen. Hunderttausende Menschen aus aller Welt werden das maritime Ambiente und die hochgelobte Gastfreundschaft Bremerhavens genießen. In dieser unvergleichlichen Atmosphäre zwischen Großseglern und Sonnenuntergang über der Wesermündung wird das Philharmonische Orchester Bremerhaven auch in diesem Jahr wieder das Eröffnungskonzert gestalten. Auf der großen Open-Air-Bühne direkt an der Weser senden wir den Besucher*innen der SAIL einen musikalischen Willkommensgruß und gestalten eine festliche Operngala, die keine Wünsche offenlässt – und das bei freiem Eintritt.

ERÖFFNUNG DES HOLK KULTURFESTIVALS
«DIE DREI TENÖRE 2.0»
28. August 2020 // Stadeum, Stade

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven wird das HOLK Kulturfestival 2020 mit einem festlichen Galaabend eröffnen und damit die Besucher*innen des STADEUMs auf besondere Weise in der neuen Saison willkommen heißen. Denn wer erinnert sich nicht an das legendäre Konzert der «Drei Tenöre» Carreras, Domingo und Pavarotti in den römischen Caracalla Thermen im Sommer 1990. Zwar ist die Originalbesetzung leider nicht abkömmlich oder grundsätzlich verhindert, aber wir haben drei fantastische junge Tenöre verpflichtet, die gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven unter Leitung von Generalmusikdirektor Marc Niemann die größten Hits der italienischen Oper interpretieren und in Melodien wie *O sole mio* und *Granada* schwebeln werden.

ADVENTSKONZERT «FRÖHLICHE WEIHNACHT»
29. November 2020 (Geschlossene Veranstaltung)
1. Dezember 2020 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG Hartmut Brüsch

Sänger*innen sowie Opern- und Kinderchor des Stadttheaters Bremerhaven und Kinder- und Jugendchor der Musikschule Geestland

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven lädt auch in diesem Jahr zum traditionellen Adventskonzert ein, das von unserem Hauptsponsor, der Weser-Elbe-Sparkasse, unterstützt wird. Ein besinnliches Konzertprogramm, stimmungsvolle Arien und Chöre, interpretiert von Opernsänger*innen und vom Opernchor des Stadttheaters schafft vorweihnachtliche Stimmung, bevor Musiker*innen und Besucher*innen gemeinsam Weihnachtslieder singen und wie in jedem Jahr mit *Dat Joahr geht to Enn* den Abend beschließen.

NEUJAHRSKONZERT «NEUJAHRSGRUß AUS WIEN»
1. / 2. Januar 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG Hartmut Brüsch

Für alle Konzertbesucher*innen, die am Vormittag des Neujahrstages, aus welchen Gründen auch immer, die Übertragung des Wiener Neujahrskonzertes verpasst haben, gestalten wir einen musikalischen Neujahrsgruß voller glanzvoller Wiener Walzer und schmissiger Polkas so bekannter Komponisten wie Johann Strauß Vater und Sohn sowie Joseph Lanner. Unser Spezialist für diese Musik, der langjährige Kapellmeister Hartmut Brüsch, hat als gebürtiger Österreicher für dieses Genre das nötige Fingerspitzengefühl, denn wie meinte der große Dirigent Bruno Walter auf die Frage, wie man einen Wiener Walzer angemessen interpretiere: «A viennese waltz, that is one, two and perhaps three» – Na dann: Alles Walzer!

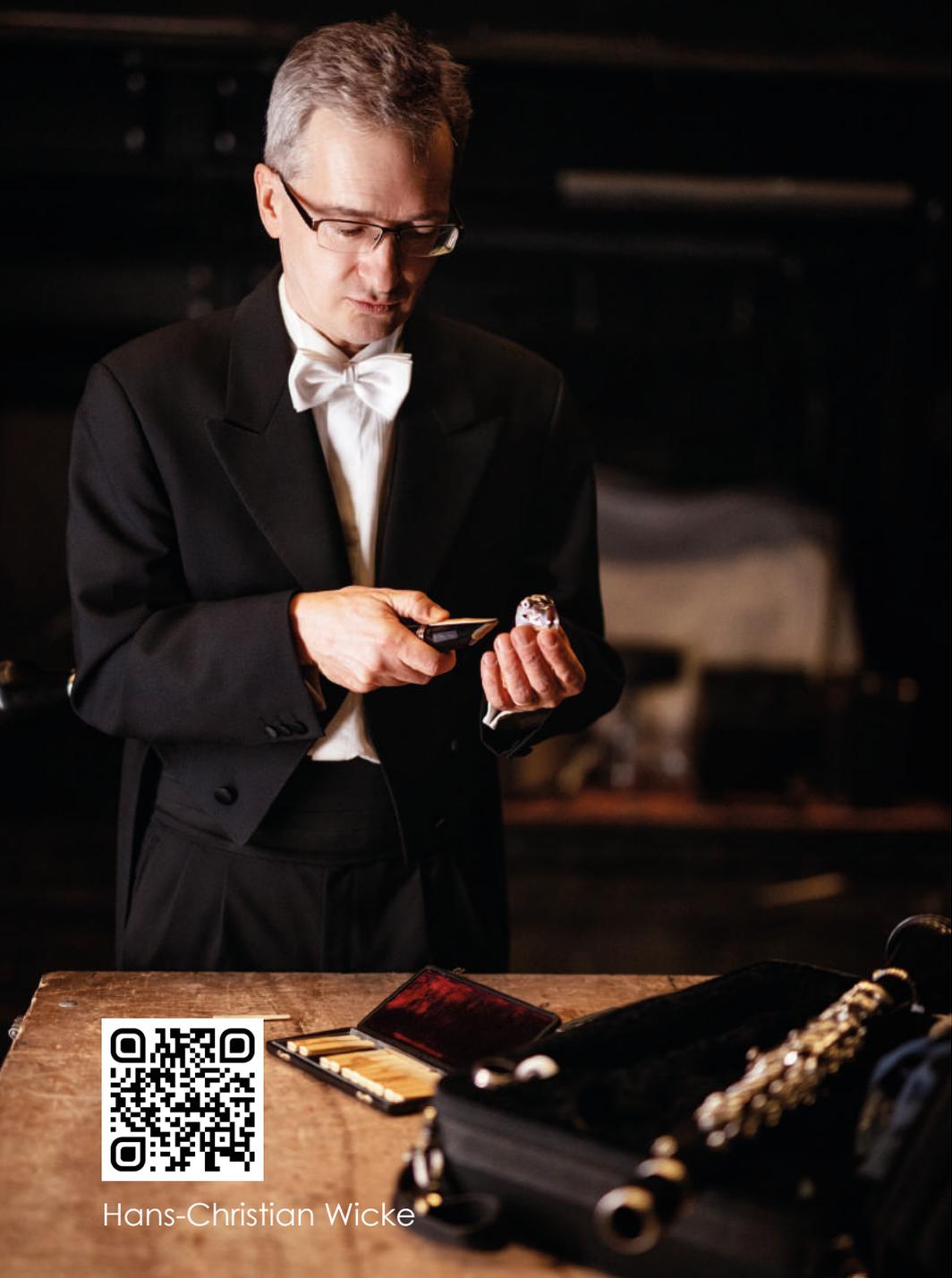
FILMMUSIKKONZERT «TON AB, KAMERA LÄUFT!»
23. / 24. Januar 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Marc Niemann

Das Filmkonzert im Stadttheater gehört zu unseren beliebtesten Angeboten und sorgt alljährlich für Furore. Aber, nachdem wir nunmehr drei Jahre lang von Dinos und weißen Haien gejagt wurden, epische Raumschlachten geschlagen und Verfolgungsjagden perfekt gestylter Doppelnulagenten begleitet haben, wird es Zeit, den Blick von Hollywood ab- und dem europäischen Kino zuzuwenden. Denn unvergessen und unvergleichlich sind auch die großartigen Soundtracks zu *Das Boot*, *Der Schuh des Manitu*, *Die wunderbare Welt der Amélie*, *La strada*, *Winnetou*, *Spiel mir das Lied vom Tod* und nicht zuletzt *Serengeti darf nicht sterben*.

YOUNG CLASSIX
20. Februar 2021 // Hochschule Bremerhaven

Dass Dirigieren neben aller künstlerischen Inspiration auch des Handwerks bedarf, das in einem langen und umfangreichen Studium erlernt wird, verdeutlicht das Young Classix Konzert, dessen musikalische Leitung in den Händen verschiedener junger Dirigierstudent*innen der Musikhochschule Detmold liegt. Mit jugendlicher Begeisterung gestalten diese jungen Musiker*innen ein vielfältiges Konzertprogramm und probieren unter Anleitung ihres Professors selbständig mit unserem Orchester. Zum Thema Young Classix passt auch der Konzertsaal, denn seit der ersten Veranstaltung dieser Reihe ist die Hochschule Bremerhaven unser Kooperationspartner, in deren Räumen auch in dieser Saison das Young Classix Konzert bei freiem Eintritt stattfindet.



OPERETTENGALA «UNTERN LINDEN, UNTERN LINDEN»
14. April 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Hartmut Brüsch
Sänger*innen sowie Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelte sich in der boomenden Metropole Berlin eine ganz eigene Spielart des heiteren Musiktheaters – die berühmte Berliner Operette. Rotzfrech und häufig respektlos sind die Werke Walter Kollos, Paul Linckes und Jean Gilberts unsterblich geworden. Eingängige Marschlieder wie *Das ist die Berliner Luft*, *Die Männer sind alle Verbrecher* oder *Untern Linden, untern Linden* sind wahre Evergreens geworden. Besondere Blüten trieb das Genre in den 1920er Jahren mit dem Exotismus und der an damals hochmodernen Tänzen wie Charleston und Boston orientierten Musik Paul Abrahams, Ralph Benatzkys, Eduard Künnekes und vieler anderer Komponisten. Wir wollen diese wunderbar durchgedrehte Welt von der Spree an die Waterkant holen, denn wie sagte schon der große Otto Reutter: «Berlin, Berlin, trotz alle deine Fehler lieb ick dir mehr wie jede andre Stadt.»

ABSCHIEDSGALA «DANKE BREMERHAVEN!»
3. Juli 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG Marc Niemann, Davide Perniceni, Hartmut Brüsch
sowie Künstler*innen aller Sparten des Stadttheaters Bremerhaven

Nach zehnjähriger Amtszeit als Intendant verlässt Ulrich Mokusch das Stadttheater Bremerhaven. Mit dieser Gala, zu der alle Sparten des Theaters und natürlich auch das Philharmonische Orchester Bremerhaven etwas beitragen, verabschiedet er sich vom Bremerhavener Publikum. Die Gala wird also ein Panoptikum der vergangenen zehn Spielzeiten und ihrer künstlerischen Höhepunkte, an die mit diesem Abend erinnert werden soll.



Hans-Christian Wicke



PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN



SINFONIEKONZERTE YOUNG CLASSICS
FILMMUSIKKONZERT KONZERT ZUM
VOLKSTRAUERTAG ADVENTSKONZERT
NEUJAHRSKONZERT OPERETTENGALA
CHORGALA FAMILIENKONZERTE
SCHULKONZERTE MEISTERKLASSE
KAMMERKONZERTE SITZKISSENKONZERT

Philharmonisches
ORCHESTER
BREMERHAVEN

Hauptsponsor des
Stadttheaters Bremerhaven



BREMERHAVEN
KULTUR ERLEBEN!

A close-up, low-angle photograph of a violin body, focusing on the f-hole and the bridge area. The wood is a rich, warm brown with a visible grain. The lighting is dramatic, highlighting the curves and textures of the instrument. The text 'FAMILIENKONZERTE' is overlaid in white, bold, sans-serif font in the upper right quadrant.

FAMILIENKONZERTE

1. FAMILIENKONZERT «DER NUSSKNACKER»

8. November 2020 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Davide Perniceni
in Kooperation mit der Ballettschule Dance Art Bremerhaven

Der Sensationserfolg kommt zurück auf die Bühne des Stadttheaters Bremerhaven. Vor zwei Jahren tobte das Publikum vor Begeisterung über die Leistung der vielen jungen Tänzer*innen der Tanzschule Dance Art aus Bremerhaven, die Teile von Tschaikowskys wohl berühmtesten, auf jeden Fall aber weihnachtlichsten Ballett *Der Nussknacker* aufgeführt haben. Deshalb begleitet das Philharmonische Orchester Bremerhaven auch in dieser Vorweihnachtszeit wieder die gefeierte Choreographie und gibt Einblick in die Welt des klassischen Tanzes und natürlich in Tschaikowskys kongeniale Umsetzung von E.T.A Hofmanns Märchen vom *Nussknacker und Mäusekönig*.

2. FAMILIENKONZERT «ORCHESTER-ZIRKUS»

28. Februar 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Hartmut Brüsch

Manchmal scheinen die Solisten der Solokonzerte im Konzertsaal ähnlich halsbrecherische Kunststücke zu vollführen wie die Artisten in der Manege eines Zirkus'. Muss ein Musiker auch jeden Tag «trainieren» wie ein Zirkusartist und wie funktioniert das Zusammenspiel mit einem begleitenden Orchester? Wer gibt die Richtung vor? Der Dirigent oder der Solist und woher kommt eigentlich die Idee, dass ein Musiker im Wechsel mit einer großen Gruppe Musiker zusammenspielt? Die Antwort auf diese Fragen gibt unser Kapellmeister Hartmut Brüsch beim Familienkonzert «Orchester-Zirkus», bei dem sich Musiker*innen unseres Orchesters als Solist*innen an die Interpretation virtuoser Solokonzerte wagen – ohne Netz und doppelten Boden.

3. FAMILIENKONZERT «BABAR, DER KLEINE ELEFANT»

13. Juni 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Hartmut Brüsch

Das Philharmonische Orchester nimmt alle jungen Musikliebhaber*innen mit auf eine Reise in den Dschungel. Dort wird der kleine Elefant Babar geboren. Er führt ein glückliches Elefantenleben bis es zu einer Katastrophe kommt: Seine Mutter wird von Jägern erschossen und Babar muss, um zu überleben, fliehen. Verzweifelt verirrt er sich in eine große Stadt und ist fasziniert von der Art, wie die Menschen leben. Eine alte Dame liest ihn auf, nimmt ihn zu sich und erzieht ihn wie ein Menschenkind. Wie diese Geschichte fortgesetzt wird, erzählen Kapellmeister Hartmut Brüsch und die Musiker*innen des Orchesters im Konzert, denn der französische Komponist Francis Poulenc hat eine wunderbare, fantasievolle und kindgerechte Musik geschrieben, die dieses berühmte Kinderbuch aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wunderbar farbig illustriert.

PHILLYS TIPP: DAS KONZERT WAHL-ABO KINDER

Drei Familienkonzerte für alle ab 5 Jahren schon ab 12 Euro. Die Karten können bereits neun Wochen vor der Vorstellung an der Theaterkasse bestellt werden.

Und das Beste: Mit dem Wahl-Abo Kinder könnt ihr kostenlos am Philly Kids Club teilnehmen! Mehr Infos auf S. 47.



A close-up, artistic photograph of a brass instrument's valve mechanism. The image is dominated by warm, golden-yellow light, highlighting the metallic surfaces of the valves and pistons. The background is dark, making the illuminated parts stand out. The text 'KAMMERKONZERTE' is overlaid in the upper right quadrant in a clean, white, sans-serif font.

KAMMERKONZERTE

1. KAMMERKONZERT «ONE LAST TIME»
16. November 2020 // Historisches Museum

HORN Peter Harrison, Kerem Ediz, Eugenio Guercia, Karen Knobloch /
DRUMS Dominic Harrison / GESANG Clara Fornander / PIANO Sandro
Saez-Eggers / BASS Otis Sander
Gemischter Klassik- und Jazz-Abend

Peter Harrison verabschiedet sich mit diesem sehr persönlichen Kammerkonzert vom Bremerhavener Publikum, für das er 28 Jahre als Hornist im Philharmonischen Orchester gespielt hat. Unter dem Titel *One Last Time* hat er ein Jazz-Klassik-Crossover-Programm zusammengestellt, das er gemeinsam mit den Kolleg*innen der Horngruppe unseres Orchesters und dem Jazz-Quartett seines Sohnes Dominic präsentieren wird.

2. KAMMERKONZERT «INTO NATION»
18. Januar 2021 // Historisches Museum

VIOLINE Angel Oter / KLARINETTE Oscar Fayos / KLAVIER Sophie Gebauer
Mit Werken von Béla Bartók, Igor Strawinsky und Darius Milhaud

Kammermusik der klassischen Moderne steht im Mittelpunkt dieses Kammerkonzertes. Dass Musik des 20. Jahrhunderts nicht immer schwer verdaulich sein muss, sondern mitreißend und gelegentlich sogar volkstümlich sein kann, beweisen unsere Musiker mit den Kontrasten von Béla Bartók, die auf ungarischen und rumänischen Volksliedmelodien basieren und von Benny Goodman in Auftrag gegeben wurden. Sehr motorisch und immer ein wenig verschmitzt ist die Musik Darius Milhauds, der sich von den seinerzeit aktuellen Strömungen des Jazz hat inspirieren lassen.

3. KAMMERKONZERT «¡FELIZ CUMPLEAÑOS, SEÑOR PIAZZOLLA!»
1. März 2021 // Historisches Museum

SAXOPHON Hans Christian Wicke / MARIMBAPHON, PERCUSSION
Tomoyo Ueda / KONTRABASS Balázs Szabó
Mit Werken von Paolo Benedetto Bellinzani, Astor Piazzolla, und George Gershwin

Als Piazzolla am 11. März 1921 zur Welt kam, war der Tango der Tanz der mittellosen Arbeiterklasse von Buenos Aires. Der innovative Komponist und Bandoneonvirtuose übertrug den Tango in die klassische Musik und verwandelte diesen Tanz des stolzen Volkes zur ernstzunehmenden Kunstform.

Unsere Musiker feiern den 100. Geburtstag Piazzollas nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit Werken George Gershwins, dem mit dem Jazz dasselbe gelang wie Piazzolla mit dem Tango, sowie mit einer *Follia d'Espagne* des italienischen Barockkomponisten Paolo Benedetto Bellinzani.

4. KAMMERKONZERT «KÖNIGLICH»
3. Mai 2021 // Historisches Museum

TROMPETE Krisztian Jambor, Matthias Elsässer / HORN Kerem Ediz /
POSAUNE Alvaro Corrales / TUBA Ruth Ellendorf / SCHLAGZEUG N.N.
Mit Werken von Georg Friedrich Händel, Henry VIII, Wolfgang Amadeus Mozart, Kevin Houben, Michael Kamen, Freddy Mercury und Elton John

Das Instrument der Könige – die Trompete – steht an diesem Abend im Vordergrund. Die Solotrompeter unseres Orchesters und des Staatsorchesters Oldenburg haben Musiker versammelt, um Arrangements von berühmten Werken für Blechbläserensemble zu interpretieren. Die kreative Repertoireauswahl garantiert Vielfalt und macht vor keiner Genrengrenze halt.

KONZERTPÄDAGOGIK



SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT «DER NUSSKNACKER»

16. November 2020 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Davide Perniceni
in Kooperation mit der Ballettschule Dance Art Bremerhaven

Schüler*innen lassen sich durch Darbietungen Gleichaltriger generell leichter für ein Thema interessieren. Aus diesem Grund kooperiert das Philharmonische Orchester Bremerhaven erneut mit der Tanzschule Dance Art, um eines der großen Repertoirewerke der Ballettliteratur, Tschaikowskys *Nussknacker*, auf die Bühne zu bringen. Schüler*innen tanzen zur kongenialen Vertonung von E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Nussknacker und Mäusekönig*.



2. SCHULKONZERT «ORCHESTER-ZIRKUS»

1. März 2021 // Lloyd-Gymnasium (Gebäude Grazer Straße)

2. März 2021 // Carl von Ossietzky Oberschule

8. März 2021 // Humboldtschule

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Hartmut Brüsch

Die Form des Solokonzertes oder Instrumentalkonzertes hat eine faszinierende Entwicklung von den ersten Versuchen im Italien des 17. Jahrhunderts über das barocke Concerto grosso bis hin zur Romantik, in der Virtuosen wie Paganini und Liszt wie heutige Superstars verehrt wurden. Kein Genre ist zudem geeigneter, die Charakteristika der einzelnen Instrumente zu demonstrieren. Solisten aus den Reihen des Philharmonischen Orchesters spielen Ausschnitte aus berühmten und virtuosen Solokonzerten, an deren Beispiel Kapellmeister Hartmut Brüsch die Entwicklung der Gattung Konzert veranschaulicht.

3. SCHULKONZERT «BABAR, DER KLEINE ELEFANT»

14. Juni 2021 // Großes Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG UND MODERATION Hartmut Brüsch

Francis Poulenc hat Musikgeschichte geschrieben und die Tonsprache der klassischen Moderne um eine Facette erweitert. Seine Vertonung der Kindergeschichte *L'Histoire de Babar, le petit éléphant* zeigt diese ästhetische Innovation, die auf der Vereinfachung musikalischer Strukturen und der Integrierung von Unterhaltungsmusik in die Kunstmusik basiert. Das Ergebnis ist eine sehr zugängliche und farbige Musiksprache, die im Zusammenwirken mit der komischen Geschichte von *Babar* Schüler*innen aller Jahrgänge den Kontakt mit dieser musikalischen Epoche niederschwellig ermöglicht.

VORBEREITUNGSWORKSHOPS

Dauer: ca. 90 Minuten // kostenlos

Buchbar nur in Verbindung mit Konzertbesuch // Terminvereinbarung nach Verfügbarkeit über die Konzertpädagogik

PROBENBESUCHE

PHILLY MITTENDRIN

Dauer: ca. 90 Minuten

Mitten unter den Profi-Musiker*innen sitzen und eine echte Orchesterprobe des großen Ensembles mit seinem Dirigenten verfolgen. Surround-Effekt und laute Überraschungen völlig ohne Elektronik!

Empfohlen ab **Klassenstufe 3**.

Kombinierbar mit Führung (optional)

WORKSHOPS IM THEATER

PHILLY RHYTHM

Dauer: ca. 60 Minuten // Maximal 20 Personen!

Entdeckungstour durch die vielen unterschiedlichen Instrumente des Schlagzeugers Christian Pfeifer. Kurioses Orchester-Schlagwerk weit über das bekannte Drumset hinaus! Empfohlen für **Klassenstufe 3-4**.

PHILLY BACKBEAT

Dauer: ca. 90 Minuten // Maximal 20 Personen!

Rhythmische Tricks vom Schlagzeuger Christian Pfeifer für eine Klassenhälfte; währenddessen Backstageführung für den anderen Teil.

Gruppenwechsel nach 45 Minuten. Empfohlen ab **Klassenstufe 5**.



Buchung über die schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de
Pauschalpreise ab 75,00 €

MOBILE ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND KITAS

PHILLY MOBIL

Dauer: ca. 50 Minuten

Das Philharmonische Orchester in der Aula oder Turnhalle mit einer bunten Mischung mitreißender Musik. Ein Konzert für die ganze Grundschule geleitet und moderiert von Kapellmeister Hartmut Brusch.

PHILLY IM KLASSENZIMMER

Dauer: ca. 45 Minuten

Das Konzertformat fürs Klassenzimmer, verpackt in eine kleine Geschichte. Verspielte Instrumentenkunde ganz nah und persönlich gespielt von einem kleinen Ensemble von Musiker*innen.

Klassenstufe 2-4:

Peter und der Wolf – der Klassiker von Sergej Prokofjew

Auf einem persischen Markt – eine Geschichte zum Mitmachen mit Musik, die europäische mit orientalischer Musik verbindet.

Klassenstufe 5-6:

Die Moldau – Das Ensemble spielt einige Stationen einer Reise auf der Moldau und vergleicht die Klangeindrücke der Einzelinstrumente mit dem wuchtigen Klang des großen romantischen Orchesters. Voraussetzung ist eine Projektionsmöglichkeit im Klassenraum (Whiteboard, Beamer)

PHILLYS SITZKISSENKONZERT

Dauer: ca. 30 Minuten

Ein Erzählkonzert in der Kita zum Zuhören und Mitmachen.

Der kleine Indianer für alle von **3-6 Jahren**



MEHR DAVON!

PHILLY KIDS CLUB

Karten an der Theaterkasse // 3,00 € pro Person
Sonntag ins Familienkonzert, an einem Freitag davor bereits Musik und Musiker*innen kennenlernen – in einem spannenden Workshop für alle von **6-12 Jahren** mit und ohne Vorkenntnisse.
Treffpunkt: Bühneneingang (Am Alten Hafen 25)

TERMINE:

6. NOVEMBER 2020 / 17:00-19:00 UHR

26. FEBRUAR 2021 / 17:00-19:00 UHR

11. JUNI 2021 / 17:00-19:00 UHR



MIT DEM
WAHL-ABO KINDER
DARFST DU KOSTENLOS MITMACHEN!

KONTAKT SCHULBUCHUNGEN

Bettina Mehrrens
schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de // 0471 48206 - 279
Mo. bis Fr.: 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Karten für Familienkonzerte und Philly Kids Club an der Theaterkasse:
0471 - 49001

Für Informationen rund um das Philharmonische Orchester können Sie den Newsletter PhilharmoniNews abonnieren!
(Anmeldung über konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de)

PHILKL@NG

Dank des Förderprogramms «Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland» der Bundesstaatsministerin für Kultur und Medien konnte das Philharmonische Orchester Bremerhaven innerhalb der letzten zwei Schuljahre mit fünf Bremerhavener Schulen Patenschaften unter dem Titel «philkl@ng» vereinbaren. Diese Schulen profitieren in besonderem Maße von den Bildungsangeboten des Orchesters, das für alle Jahrgangsstufen maßgeschneiderte Pakete entwickelt, um so viele Schüler*innen wie möglich mit Musik in Kontakt zu bringen. Durch kontinuierliche Kooperation und lebendigen Erfahrungsaustausch soll über mehrere Schuljahre hinweg ein schulspezifischer Kanon konzertpädagogischer Angebote entwickelt werden, der Schüler*innen von Klasse 1-12 aufeinander aufbauend musikalisch fördert sowie Schulen und Orchester zusammenwachsen lässt. Nach Auslaufen der Bundesförderung ermöglicht das Schulamt die Fortführung der philkl@ng-Patenschaften.

PATENSCHULEN:

HUMBOLDTSCHULE
LLOYD-GYMNASIUM
MARKTSCHULE
OBERSCHULE GEESTEMÜNDE
SCHULE AM ERNST-REUTER-PLATZ



MITARBEITER*INNEN & SERVICE

PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN

Marc Niemann *Generalmusikdirektor*

Norbert Schmittberg *Orchestergeschäftsführer*

Thomas Wehnert *Orchesterwart*

Hermann Keßler *Notenbibliothek*



Erste Violine

Hyejung Park, Walter Rosenberger,
Lisa Kimbell, Alla Pescova, Peter
Vardanian, Hyeong-Ha Kim, Nigar
Movsum, Angel Oter Astillero, Inn
Ton Lee

Zweite Violine

Chanmi Shin, Wolfgang Behrendt,
Carmen Kostyak, Alexander Egon,
Carolin Sturm, Jakob Debski

Viola

Diana Weiser, Frauke Steichert, Kari
Träder, Veronika Weiser, Raphael
Tietz

Violoncello

Adrian Richter, Osel Wieggershaus,
Laura Barkauskaitė, Judith Gebauer

Kontrabass

Michael Pfannschmidt, Susanne
Donner (in Elternzeit), Anne
Auerbach (in Elternzeit), Balasz
Szabo (Elternzeitvertretung),
Karsten Schulz
(Elternzeitvertretung)

Flöte

András Huszti, Iris Höfling, Helmut
von Kotzebue, Agnes Vass

Oboe

Friederike Bassek, Karlheinz Rosin,
Eberhard Holbein

Klarinette

Óskar Fayos Franco, Yumi Schmuck,
Hans-Christian Wicke, Martin
Pawassar

Fagott

Gudrun Geißler, Ursula Heck,
Hanns-Gregor Sabel

Horn

Eugenio Guercia, Peter Harrison,
Kerem Ediz, Michael Fromm

Trompete

Krisztian Jambor, Rainer Priebe,
Karen Sahler

Posaune

Álvaro Corrales Nicolás, Karl-
Matthias Haar, Roland Heermann

Tuba

Christoph Düchting

Pauke und Schlagzeug

Thorsten Keller, Christian Pfeifer,
Tomoyo Ueda

Harfe

Sabine Jacobs-Janssen



↓ Hier könnte Ihr Platz sein!

NEHMEN SIE PLATZ!

Ihr ganz persönlicher Platz für die Konzertsaison 2020/2021 ist schon für 52,00 Euro für 4 Sinfoniekonzerte für Sie reserviert.

Sie wollen mehr? Dann gibt es 8 Sinfoniekonzerte schon ab 114,00 Euro.

Die freundlichen Mitarbeiter*innen der Theaterkasse beraten Sie ganz persönlich über das für Sie passende Abonnement. Unter der Telefonnummer 0471 49001 erhalten Sie alle notwendigen Informationen. Übrigens: Ein Konzertabonnement ist auch eine tolle Geschenkidee für Partner*innen, Freund*innen, Kinder, Enkelkinder, Patenkinder Geschäftspartner*innen und viele mehr.

Und ab sofort erhält jeder 10. neue Abonnent eine CD des Philharmonischen Orchesters als Willkommensgeschenk.

Wir freuen uns auf Sie!!!!

KONZERT-ABONNEMENTS

KONZERT-ABO A MONTAG

im Großen Haus jeweils 20:00 Uhr
8 Sinfoniekonzerte

24.08.20	K	1. Sinfoniekonzert
03.10.20	K	2. Sinfoniekonzert
23.11.20	K	3. Sinfoniekonzert
11.01.21	K	4. Sinfoniekonzert
15.02.21	K	5. Sinfoniekonzert
29.03.21	K	6. Sinfoniekonzert
10.05.21	K	7. Sinfoniekonzert
21.06.21	K	8. Sinfoniekonzert

KONZERT-ABO B DIENSTAG

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr
8 Sinfoniekonzerte

25.08.20	K	1. Sinfoniekonzert
04.10.20	K	2. Sinfoniekonzert
24.11.20	K	3. Sinfoniekonzert
12.01.21	K	4. Sinfoniekonzert
16.02.21	K	5. Sinfoniekonzert
30.03.21	K	6. Sinfoniekonzert
11.05.21	K	7. Sinfoniekonzert
22.06.21	K	8. Sinfoniekonzert

KONZERT-ABO C MITTWOCH

im Großen Haus jeweils 19:30 Uhr
4 Sinfoniekonzerte

26.08.20	K	1. Sinfoniekonzert
13.01.21	K	4. Sinfoniekonzert
31.03.21	K	6. Sinfoniekonzert
23.06.21	K	8. Sinfoniekonzert

Es gelten die Abonnement-Bedingungen des Stadttheaters Bremerhaven.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Philharmonisches Orchester Bremerhaven
GENERALMUSIKDIREKTOR Marc Niemann
VERWALTUNGSDIREKTORIN Heide von Hassel-Hüller
GESTALTUNG UND SATZ Kristin Päckert
TEXTE Hermann Keßler, Marc Niemann
REDAKTIONSSCHLUSS 31. März 2020
FOTOS
Künstlerportraits S. 4; 8; 12; 15; 19; 24; 28 - Yvonne Bösel / Studio23.de);
Umschlagfotos, S. 6/7; 22/23; 32/33; 36/37 - Lidia Melnikova;
S. 11; 17; 30/31; 46; 50 - Kristin Päckert; S. 42 - Irina & Marius Manole;
S. 52 - Heiko Sandelmann
DRUCK müllerditzten, Hoebelstraße 19, Bremerhaven

SPIELZEIT 2020 / 2021

KONTAKT

Postanschrift:
Philharmonisches Orchester Bremerhaven, Am Alten Hafen 25, 27568 Bremerhaven
Theaterkasse: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven
E-Mail: kontakt@stadttheaterbremerhaven.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse:
Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr // Sa. 10:00-13:00 Uhr

Abendkasse: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
TELEFON DER THEATERKASSE: 0471 49001
Oder kaufen Sie Ihre Karten per Online-Ticket-Buchung über unsere Website:

WWW.STADTTHEATERBREMERHAVEN.DE
WWW.PHILHARMONISCHES-ORCHESTER-BREMERHAVEN.DE



